

MEHR FÖRDERER FÜR MEHR DEUTSCHLANDSTIPENDIATEN

**Deutschland
STIPENDIUM**
Wir sind dabei

Dr. Anne Koch

Die Zahl der an der Hochschule Trier geförderten Deutschlandstipendiaten ist im aktuellen Förderjahr 2018/19 (September 2018 – August 2019) auf 54 angewachsen. Ein vergleichbarer Förderumfang konnte bislang lediglich im Förderjahr 2013/14 erreicht werden – damals wurden 55 Deutschlandstipendien vergeben. Der in den letzten Jahren zu beobachtende Anstieg der Stipendienzahl folgt einer wachsenden Anzahl von Mittelgebern: So vergrößerte sich die Gruppe der Stifter seit der Einführung des Stipendiums im Jahr 2011 von anfänglich 9 auf derzeit 19. Aufgrund des Wachstums profitierten im vergangenen Kalenderjahr 2018 insgesamt 85 Studierende der Hochschule Trier von der Förderung durch das Deutschlandstipendium. Bereits 2017 erreichte die Hochschule laut einer Erhebung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz mit 74 geförderten Deutschlandstipendiaten den zweiten Platz im Vergleich der rheinland-pfälzischen Fachhochschulen. „Das

gute Abschneiden im landesweiten Vergleich ist ein schöner Erfolg für unsere Hochschule und zeigt, dass wir über ein starkes Netzwerk mit den regionalen Mittelgebern verfügen. Wir sind optimistisch, diesen positiven Trend zukünftig fortsetzen zu können, so dass die Attraktivität der Hochschule und der Region weiterhin erhöht wird“, freut sich der für das Programm zuständige Vizepräsident, Professor Dr. Marc Regier.

Das Deutschlandstipendium schärft seit 2011 das Profil der Hochschule Trier und setzt gezielt Anreize für die Vernetzung mit der regionalen Privatwirtschaft. Die Stifter sind interessiert an dem vielversprechenden Nachwuchs und betonen die gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Bedeutung der Begabtenförderung. „Als Deutschlandstipendium-Förderer der ersten Stunde freuen wir uns für jeden Stipendiaten. Nur Exzellenz im Studium bringt die Hochschule Trier, damit auch die Region Trier und jedes hier ansässige überre-

gionale Technologie- und Ingenieurunternehmen nach vorne“, so Erik Thees, Partner beim Premiumförderer ISSTAS + THEES. Lisa Schmitz von der Agfa HealthCare GmbH sieht dies ähnlich: „Wir fördern nun schon seit einigen Jahren mit Freude Studierende in der Region mithilfe des Deutschlandstipendiums. Wir sehen hierin nicht nur einen Beitrag zur Unterstützung der Studierenden, sondern auch eine Steigerung der Attraktivität der Hochschule Trier, der Arbeitgeber der Region sowie der Attraktivität der Region selbst. Besonders gut gefällt uns dabei, dass dieses Stipendium für „besondere und herausragende“ Leistungen vergeben wird, die sich nicht ausschließlich auf gute Noten und Bewertungen beziehen, sondern auch auf die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, gesellschaftlichem Engagement oder dem erfolgreichen Meistern von Hindernissen im eigenen Lebens- und Bildungsweg.“ Die Stifter empfinden vor allem den direkten Kontakt zu den Stipendiaten als wertvolle Bereicherung. „Wir sehen uns nicht nur als finanzielle Förderer des Deutschlandstipendiums, sondern vielmehr als Mentoren der Ingenieurstudierenden, die ihnen während des Studiums mit Rat und Tat zur Seite stehen und durch unser breites Netzwerk den Eintritt ins Berufsleben erleichtern“, erklärt Dr. Ing. Horst Lenz, Präsident der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, die im aktuellen Förderjahr in das Programm eingestiegen ist. Für die Mitglieder des Rotary Club Idar-Oberstein ist der Besuch der Stipendiatin eine Möglichkeit, Interessantes über deren Studium am Umwelt-Campus Birkenfeld zu erfahren und eine persönliche Geschichte mit ihrer Spende zu verbinden. Dr. Wolfgang Schneider, Präsi-

dent des Clubs, ist überzeugt von der Sinnhaftigkeit des Stipendiums: „Wiederholt hat sich der Rotary Club Idar-Oberstein, der in erster Linie regional und global karitativ tätig ist, am Deutschlandstipendium beteiligt. Dies aus tiefer Überzeugung, fördert es doch die für die Gesellschaft so wichtigen „Leistungsträger der Zukunft“, d.h. besonders leistungsfähige Studierende, die neben guten Noten auch soziales Engagement aufweisen.“ Weitere Förderer, die den Kontakt zu ihren Stipendiaten über die von der Hochschule organisierten Veranstaltungen hinaus pflegen, sind etwa die Premiumförderer JTI und NATUS, welche die aktuellen Stipendiaten in dem einen Fall zu einem Bewerbertraining und in dem anderen zu einer Unternehmensführung einladen.

Herzlichen Dank an alle Förderer: Agfa HealthCare GmbH, Bitburger Braugruppe GmbH, Förderkreis der Hochschule Trier e.V., Frau Ulrike Jauslin-Simon, Freunde der Hochschule Umwelt-Campus Birkenfeld e.V., Herbert und Veronika Reh Stiftung, Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, ISSTAS + THEES Ingenieure PartGmbH, JT International Germany GmbH, Kreissparkasse Birkenfeld, Lotto-Rheinland-Pfalz-Stiftung, NATUS GmbH & Co. KG, Nikolaus Koch Stiftung, NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, PwC Luxembourg, Rotary Club Idar-Oberstein, Sparkasse Trier, Trierer Hafengesellschaft mbH, Vereinigung Trierer Unternehmer in der Region Trier e.V.

Detaillierte Informationen zu den Förderangeboten des Deutschlandstipendiums an der Hochschule Trier unter www.hochschule-trier.de/go/deutschlandstipendium.

